

125 Jahre Siemens-Niederlassung Hamburg

- **Gründung des ersten „Technischen Büros“ zum 01. August 1898**
- **Begleiter der Elektrifizierung und Industrialisierung der Hansestadt**
- **Heute Vorreiter der Digitalisierung, effizienter Infrastruktur und Mobilität**

Genau genommen reicht die Geschichte von Siemens in Hamburg viel weiter zurück als die Gründung des ersten „Technischen Büros“ von Siemens & Halske in der Hansestadt: 1814 wurde Johann Georg Halske, erster Kompagnon von Unternehmensgründer Werner von Siemens, in Hamburg geboren. Und natürlich gab es auch schon seit der Firmengründung in Berlin im Jahr 1847 Geschäftsbeziehungen zum wichtigen überseeischen Handelszentrum an der Elbe. Der Überseehandel war 1898 einer der ausschlaggebenden Gründe für Siemens & Halske, in Hamburg eine eigene Niederlassung zu gründen.

125 Jahre gelebte Wirtschaftsgeschichte in der Freien und Hansestadt

Seit dieser Zeit hat Siemens über alle weltgeschichtlichen und wirtschaftlichen Umbrüche hinweg die Elektrifizierung, Automatisierung und Mobilität in der Hansestadt maßgeblich mitgeprägt. Angefangen von der ersten elektrischen Feuermeldeanlage (1871), der ersten elektrischen Beleuchtung des Hamburger Ratssaales (1882), der Mitbegründung der Hamburgischen Electricitäts-Werke HEW (1893) und der Hamburger Hochbahn (1911) bis zu den heutigen hoch digitalisierten Lösungen auf den Gebieten der Gebäudeautomation, Energie- und Prozesstechnik. Es gibt kaum eine in der Hansestadt angesiedelte Branche, kaum ein größeres, mittleres oder kleineres Unternehmen, das nicht auf Produkte, Systeme oder Services der Siemens AG setzt.

Lösungen für Industrie und Infrastruktur in der Hansestadt

Beispiele für die Lösungskompetenz der Siemens AG gibt es im Stadtgebiet sehr viele, wenngleich sie für die meisten Menschen „unsichtbar“ sind und gewissermaßen „hinter den Kulissen“ wirken. So werden große Teile der Gebäude am Flughafen, des Universitätsklinikums Eppendorf oder des Airbus-Werkes in Finkenwerder von Gebäudetechnik des Siemens Geschäftsbereiches Smart Infrastructure überwacht und vorausschauend energieeffizient geregelt.

Wie zu Zeiten der Gründung der Niederlassung spielen Hafen und Maritime Wirtschaft auch heute noch eine wichtige Rolle für das Geschäft der Siemens-Niederlassung in der Hansestadt. Die 2016 am Cruise Center Altona in Betrieb genommene, von Siemens errichtete Landstromanlage sorgt dafür, dass Kreuzfahrtschiffe während der Liegezeit im Hafen auf den Betrieb ihrer Dieselgeneratoren verzichten können. Sie trägt damit zur Reduzierung der Luftschadstoff- und Lärmemissionen im Hafenumfeld bei. In naher Zukunft kommen erste Landstromanlagen für Containerschiffe an den Terminals Tollerort und Burchardkai dazu, die derzeit noch im Bau sind. An den Terminals spielt Siemens aber nicht nur bei der Stromversorgung von Schiffen eine Rolle. So wurden die Containerladebrücken am Container-Terminal Altenwerder (CTA) und Burchardkai (CTB) mit Antriebs- und Automatisierungstechnik von Siemens zu den weltweit größten und modernsten ihrer Art ausgebaut. Siemens lieferte hierfür Komponenten wie Motoren, Schaltgeräte, Steuerungen und Bedientafeln. Ende 2019 erfolgte die Modernisierung einiger Ladebrücken auf die neueste Generation unserer Antriebstechnik. Darüber hinaus ist Siemens mit seinen Kunden auch im Hafenhinterland aktiv. So ist der örtliche Netzbetreiber Stromnetz Hamburg Vorreiter beim Klimaschutz und rüstet seine Umspannwerke und Ortsnetzstationen nach und nach mit fluorgasfreien Schaltanlagen aus. Seit der Ende 2022 erfolgten Erweiterung des Umspannwerkes Kuhwerder im südlichen Hafengebiet kommen dort SF6-freie Schaltanlagen NXPLUS-C blue GIS zum Einsatz.

Mobilität für die Metropolregion

Die Hamburger Hochbahn AG will bis zum Jahr 2030 ihre gesamte Omnibus-Flotte emissionsfrei betreiben: Siemens Smart Infrastructure begleitet den Prozess mit umfangreicher Ladeinfrastruktur in den Depots. Zudem ist die komplette, hochgradig digitalisierte Signal- und Stellwerkstechnik im U-Bahn-Netz der Hamburger Hochbahn sowie größtenteils die der für den Hafenumschlag unerlässlichen Hafenbahn von Siemens Mobility.

Zukunft in hanseatischer Tradition

„Unser aktueller Unternehmens-Leitspruch lautet ‚Den Alltag gestalten, für ein besseres Morgen – Technologie mit Nutzen für die Menschen‘. Ich glaube sagen zu dürfen, dass uns das in all den Jahren, über alle weltgeschichtlichen Verwerfungen und Epochen hinweg auch in Hamburg gelungen ist. Nicht ohne Stolz schauen das Team der Niederlassung und ich daher auf das, was Generationen vor uns und das, was wir in den letzten Jahren gemeinsam für und mit unseren Kunden in der Hansestadt bewegt haben: Von den ersten elektrischen Anlagen für Kraft und Licht, über innovative Ausrüstungen und Lösungen für die maritime Wirtschaft bis hin zu digitalen, KI-gestützten Lösungen für Industrie und Infrastrukturen – immer mit dem Blick auf dem Nutzen für Mensch und Gesellschaft. Die Rückschau zeigt, wie sich das Unternehmen, unser Standort und die Technologien bis heute gewandelt haben. Gleichzeitig ist es ein eindrucksvoller Beleg dafür, wie die Menschen unseres Standortes mit technologischen Lösungen dazu beigetragen haben, die Region Hamburg wirtschaftlich und technologisch mitzugestalten und in ihrer Entwicklung voranzubringen. Allen ehemaligen und gegenwärtigen Mitarbeitenden gilt dafür mein ausdrücklicher Respekt und Dank. Ich danke aber auch unseren zahlreichen Kunden für ihr Vertrauen und ihre teils lange Treue! Die lange Präsenz in Hamburg hat unsere Niederlassung fest in der Region verwurzelt und intensive Kontakte zu den Kunden wachsen lassen. Mit diesem starken Netzwerk, mit unserem engagierten Team vor Ort und mit der Innovationskraft von Siemens im Rücken sehe ich uns auch für die nächsten 125 Jahre bestens gerüstet“, so Sonja Neubert, Sprecherin und Leiterin des Betriebes der Niederlassung Hamburg, zum Standort-Jubiläum.

Derzeit arbeiten für die Niederlassung Hamburg der Siemens AG rund 750 Menschen, davon rund 350 in Service und Produktion, 300 im Vertrieb sowie 20 in Forschung und Entwicklung.

Neben der seit 1957 im Stadtteil St. Georg angesiedelten Niederlassung wirkt das im Stadtteil Rothenburgsort befindliche Ausbildungszentrum der Siemens Professional Education (SPE) mit über 60 Auszubildenden und dual Studierenden dabei mit, dass Siemens als Anbieter von Produkten und Lösungen mit Innovationskraft und umfangreichem Service auch in Zukunft in der Hansestadt führend bleibt.

Diese Pressemitteilung und begleitende Pressefotos finden Sie auch online:

<https://press.siemens.com/de/de/pressemitteilung/125-jahre-siemens-niederlassung-hamburg>

Ansprechpartner für Journalistinnen und Journalisten:

Pressestelle der Siemens-Regionen Deutschland Nord u. West

lars.klaeschen@siemens.com; Mobil: +49 1525 469 0423

Die **Siemens AG** (Berlin und München) ist ein Technologieunternehmen mit Fokus auf die Felder Industrie, Infrastruktur, Mobilität und Gesundheit. Ressourceneffiziente Fabriken, widerstandsfähige Lieferketten, intelligente Gebäude und Stromnetze, emissionsarme und komfortable Züge und eine fortschrittliche Gesundheitsversorgung – das Unternehmen unterstützt seine Kunden mit Technologien, die ihnen konkreten Nutzen bieten. Durch die Kombination der realen und der digitalen Welten befähigt Siemens seine Kunden, ihre Industrien und Märkte zu transformieren und verbessert damit den Alltag für Milliarden von Menschen. Siemens ist mehrheitlicher Eigentümer des börsennotierten Unternehmens Siemens Healthineers – einem weltweit führenden Anbieter von Medizintechnik, der die Zukunft der Gesundheitsversorgung gestaltet. Darüber hinaus hält Siemens eine Minderheitsbeteiligung an der börsennotierten Siemens Energy, einem der weltweit führenden Unternehmen in der Energieübertragung und -erzeugung. Im Geschäftsjahr 2022, das am 30. September 2022 endete, erzielte der Siemens-Konzern einen Umsatz von 72,0 Milliarden Euro und einen Gewinn nach Steuern von 4,4 Milliarden Euro. Zum 30.09.2022 hatte das Unternehmen weltweit rund 311.000 Beschäftigte. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.siemens.com.